Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Literatur.

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig.

Dieser Abschnitt bringt Besprechungen oder Titel von Büchern, Broschüren und Zeitschriften, die uns vorgelegen und die wir durchzustudieren Gelegenheit fanden. Für alle Zusendungen den Herren Autoren oder Verlegern herzlichsten Dank.

Allgemeines.

Einführung in die Schädlingskunde von Gustav Lederer. Mit 33 Tafeln und 200 Textabbildungen. Guben. Verlag der Intern. Entom. Zeitschr. G. m. b. H. 1928—1932. Preis brosch. RM. 10,—, geb. RM. 11,50.

Genanntes Werk umfaßt 488 Seiten, ist also ein recht stattlicher Band. Es behandelt ein so unendlich wichtiges Gebiet der Schädlingskunde, es will in dieselbe einführen, will uns mit den Schädlingen bekannt machen. Da ist der Verfasser G. Lederer, Vorsteher der Abteilung für Schädlingskunde und des Aquariums des Zoologischen Gartens der Stadt Frankfurt a. M., gerade der rechte Mann, ein solches Werk zu schreiben. Und tadellos hat er seine Aufgabe gelöst, mit unendlichem Fleiße hat er beobachtet und zusammengetragen, um sein Werk so vollständig, als immer es möglich war, zu vollenden. In 16 Kapitel ist der gewaltige Stoff zusammengefaßt, von denen jedes besonderes Interesse verdient, auf 33 Tafeln und in 200 Textabbildungen werden hochwichtige Momente aus dem Leben der verschiedensten Schädlinge und ihre Bekämpfungsmethoden im Bilde festgehalten, die gewußt, gesehen, erkannt sein müssen, um dem von diesen Tieren angerichteten Schaden wirkungsvoll entgegentreten zu können. Des hier sehr beschränkten Raumes wegen können wir auf den wertvollen Inhalt des Buches, auf die übersichtliche Darstellungsweise desselben nicht näher eingehen, wir möchten aber nicht verfehlen, dasselbe allen Interessenten, allen Entomologen wärmstens zur Anschaffung und zum eingehenden Studium zu empfehlen.

Anleitung zum Sammeln in tropischen Ländern. Von C. Ribbe. Mit 19 Textabbildungen. Alfr. Kernen, Verlag, Stuttgart. Preis geb. RM. 10,50.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Vorliegende Anleitung liegt gegenwärtig fertig vor und bildet ein höchst empfehlenswertes Werk von 214 Textseiten mit 19 Textabbildungen. Was wir im Entomol. Jahrbuch 1932, Seite 164, über das damals im Erscheinen begriffene Werk gesagt, können wir heute nur voll und ganz bestätigen: „Ein wertvolles Buch, das sicher allseitig freudig begrüßt werden wird.“ — Nicht bloß die Tropensammler, wie das Buch in seinem Titel sagt, finden darin vorzügliche Hinweise auf die Art des Sammelns, auf Präparation und Konservierung der im Urwalde gesammelten Objekte, nicht etwa der Schmetterlings- und Käfersammler erhält hier allein wertvolle Ratschläge, sondern allseitig wird das Sammeln aller möglichen Objekte berücksichtigt: von Tieren aller Insektenordnungen, von Spinnen, Skorpionen, Tausendfüßlern, Asseln, Seetieren, Würmern, Mollusken, Reptilien, Fischen, Vögeln, Nestern und Eiern, Säugetieren, Pflanzen, Mineralien u. a. mehr. Dazu kommt das ethnographische Sammeln, das Anfertigen von Photographien usw. Man ersieht, in welch vielseitiger Weise das Buch seiner Aufgabe gerecht wird. Und da hier ein alter bewährter Praktiker zu uns spricht, können wir versichert sein, nur Gutes, Treffliches in „Ribbes Anleitung“ zu finden. Wir möchten das Buch allen Interessenten bestens zum Studium empfehlen. —

Sonderdrucke.

Zur Schädlingsbekämpfung mit dem Arsenflugzeug. Von Dr. Edgar Ruediger, Waldenburg i. Schl. Aus der Ent. Rundsch. 1931, Nr. 19. —

Beitrag zur Kenntnis der Minenfauna Palästinas. Von H. G. Amsel und M. Hering. Mit 2 Tafeln, 5 Textfiguren und 40 Textseiten. Aus: D. Ent. Ztschr. 1931, Heft 2/3.

Minenstudien 12. Von Dr. Martin Hering, Berlin. Mit 7 Abb. Aus: Ztschr. f. Pflanzenkrankheiten (Pflanzenpathologie) und Pflanzenschutz, 1931, Heft 11.

Die Blattminen des Dummersdorfer Ufers. Von Dr. Martin Hering, Berlin. Mit 10 Abbild. Aus: Das linke Untertraveufer. Lübeck 1932.

Wie die Unterlagen für den II. Band des Handbuchs für den praktischen Entomologen beschafft worden sind. Von Gustav Lederer, Frankfurt a. M. Aus: Intern. Ent. Ztschr. Guben, 22. Jahrgang Nr. 1 und 2.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Professor Dr. Adalbert Seitz, Darmstadt. Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart 1931/32. Erscheint in Lieferungen.

Seit Ende Mai 1932 liegt der I. Supplementband der Paläarktischen Großschmetterlinge fix und fertig auf unserm Redaktionstische; wir müssen diese Fertigstellung als ein Ereignis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

von besonderer Wichtigkeit bezeichnen, denn damit kommt das schöne Seitzsche Gesamtwerk wieder einen tüchtigen Schritt weiter und seiner Vollendung näher. Daß dieser Supplementband allseitig mit viel Spannung erwartet wurde, und daß er die auf ihn gesetzten Erwartungen und Hoffnungen voll und ganz erfüllt hat, ist kaum zu bezweifeln! Er setzt sich aus zwei Teilen zusammen, einem Textteil, der über 400 Seiten, das sind 50 Druckbogen, umfaßt, einschließlich eines sehr ausführlichen Index. Hierzu kommen die 16 herrlichen Bunttafeln, die zu einem Bande zusammengefügt und einer dem Textteile angehängten Tasche geschickt einverleibt sind. So sind Text und Tafeln in einem Bande vereinigt, was die Benutzung beider in gleich trefflicher Weise erleichtert. Kein Besitzer des Paläarktenteils sollte sich diesen Supplementband entgehen lassen, sondern ihn seiner Bibliothek unbedingt einreihen, ist dies doch seitens des Verlags auch dadurch sehr erleichtert, daß er bei Zahlung von monatlich recht geringen Beträgen bequem erworben werden kann.

Von Band II des paläarktischen Supplements (Spinner und Schwärmer) liegen seit dem Vorjahre wieder 4 Lieferungen mit den Druckbogen 7—16 und den Tafeln 4—8 vor. Und auch Band III (Eulen) ist bereits um eine weitere Lieferung mit Bogen 5 und den Tafeln 3 und 4 gefördert worden.

Was die **Exoten** anbetrifft, so liegen auch hier recht beachtenswerte Fortschritte vor.

Die Fauna americana wurde durch 11 Lieferungen, und zwar Lieferung 226—236 vervollkommnet, meist dem Bande VI angehörend (Spinner und Schwärmer). Sie bringen die Textbogen 108—119 und 18 Tafeln. Der Text ist meist von Dr. M. Drandt verfaßt. Lieferung 233 leitet den Band VIII (Spanner) ein, sie bringt den Titel, Bogen 1 und Tafel 1. Die Einleitung dazu schrieb Prof. Dr. A. Seitz, den folgenden Text, zunächst über Brephinae und Oenochrominae, L. B. Prout.

Von der Fauna africana erschien Lieferung 108, von Band XVI mit Bogen 5 und den Tafeln 3 und 4 (Spanner), bearbeitet von L. B. Prout.

Die Fauna indo-australica endlich bringt die Lieferungen 183—185 des Bandes X (Spinner und Schwärmer) mit den Textbogen 87—90 und den Tafeln 85—89, bearbeitet von Dr. M. Hering.

Durch vorstehend genannte Neuerscheinungen ist das Gesamtwerk wesentlich gefördert worden. Es eilt seinem glanzvollen Abschlusse sichtlich zu. Wie lange wirds noch dauern, dann steht das einzig schöne Werk geschlossen in seinen 17 Bänden in unserer Bibliothek: 9 stehen schon da, die fehlenden 8 werden nicht allzu lange auf sich warten lassen: Heil! und: Herzliches Glück auf! — —

Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten von K. F. Schütze. Handbuch der Mikrolepidopteren. Raupenkalender, geordnet nach der Illustr. Deutsch. Flora von H.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Wagner, Frankfurt a. M. 1931. Verlag des Int. Ent. Vereins e. V. Preis RM. 20,—, geb. RM. 23,—.

Das 236 Seiten fassende Buch muß als höchst fleißiger, umfassender Beitrag zur Biologie der Kleinschmetterlinge bezeichnet werden, wenn nicht gar als der vollkommenste, der bis jetzt existiert. Der Verfasser hat in diesem seinem Werke alle erreichbaren Angaben über Kleinschmetterlinge zusammengefaßt und seine eigenen reichen Erfahrungen so geschickt hineinverwebt, daß daraus dieser schöne Band hervorgegangen ist. Es dürften die Schützeschen „Kleinschmetterlinge" somit als ein echtes Handbuch der Mikrolepidopteren zu bezeichnen sein. Sein überreicher Inhalt ist nach der Ill. Deutsch. Flora von H. Wagner geordnet, und zwar nach A. Kryptogamae. B. Phanerogamae. Daran schließt sich ein Abschnitt über C. Verschiedenes, also über das Vorkommen der Räupchen in verschiedener Umgebung, in Bienenstöcken, Hummelnestern, Ameisenhaufen, Südfrüchten, faulem Holz, morscher Rinde u. a. m. — Das Werk ist sehr empfehlenswert und wird seinen Zweck, der Lepidopterologie zu dienen, voll und ganz erfüllen.

Im Wunderreich der Falter. Erlebnisse und Abenteuer. Von Friedrich Schnack. 5. bis 8. Tausend. Mit 111 Originalaufnahmen und Natur-Urkunden von Dr. Paul Denso. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. 1932. Preis RM. 3,75.

Ein Werk von ganz besonderm Reiz! Der Verfasser begründet die Entstehung dieses seines Werkes folgendermaßen: „Die Liebe hat dieses Buch geschrieben und mit Bildern geziert, nicht der wissenschaftliche Eifer, den andere betreiben mögen. Ich kenne die Falter, wie ein Liebender den Gegenstand seiner Liebe kennt und bewundert. Solche Kenntnis aus Liebe scheint mir aufschlußreicher als die Kenntnis aus Fleiß, der man wohl selten eine lebendig angeschaute, lebendig erfühlte, wirkliche Welt verdanken wird." — Darüber könnte man ja geteilter, recht geteilter Meinung sein! Wenn man aber sieht, welch herrliche Früchte diese Künstlerliebe in vorliegendem Werke geschaffen hat, welch meist vorzügliche Abbildungen direkt der Natur entnommen wurden, — und wenn man dazu den blühenden Stil, die geradezu meisterliche Darstellungsweise beim Studium des Buches in sich aufnimmt, dann kann man diese Liebe verstehen und dann lernt man das vornehm ausgestattete Werk selbst lieb gewinnen. Sein Inhalt ist reich, sein Bildschmuck wertvoll und höchst ansprechend und wirkungsvoll. 111 Originalabbildungen schmücken das Ganze. Wer sich unter den Naturfreunden, unter den Schmetterlingssammlern gelegentlich einen besondern Genuß leisten will, der kaufe und studiere das wirklich treffliche Werk Schnacks: „Im Wunderreich der Falter."

Sonderdrucke:

Die Arten der Hydroecia (Apamea) nictitans L.-Gruppe. (Nort.) Mit 6 Tafeln. Von Dr. F. Heydemann, Kiel. Aus: Entom.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Ztschr. Frankfurt a. M., Jahrgang 44 und 45.
Eine höchst fleißige, gründliche Studie.

Nachtrag zu dem Aufsatz über die Hydr. nictitans-Gruppe. Von Dr. F. Heydemann, Kiel. Aus: Entom. Ztschr. Frankfurt a. M., Jahrgang 45, Nr. 8.

2. Nachtrag zur Hydroecia oculea (nictitans)-Gruppe. Von Dr. F. Heydemann, Kiel. Mit 1 Tafel. Aus: Entom. Ztschr. Jahrgang 45, Nr. 23.

Zusammenstellung der Noctuiden, Cymatophoriden und Brephiden aus der Umgebung von Frankfurt a. M. Zuträge I. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Rundsch. 1932, Nr. 3 u. 4.

Crocallis tusciaria Bkh. bei Frankfurt a. M. (Geom.). Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Rundsch. 1932, Nr. 1.

Zwei bemerkenswerte Formen von Himera pennaria L., 2 f. n. nubilosa, nuda (Geom.). Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeig. 1932, Nr. 1.

Bemerkungen zu: Wilh. Lommatzsch, Die Großschmetterlingsfauna um Frankfurt a. M. im Jahre 1929. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeig. 1931, Nr. 15 ff.

Zucht von Caligula simla Wst. Von Fr. Bandermann. Aus: Entom. Anzeig. 1931, Nr. 21.

Die wunderbare Farbenpracht der Raupe vom Attacus jorulla. Von F. Bandermann. Aus: Int. Entom. Ztschr. Guben 1931, Nr. 14.

Celerio euphorbiae L., roseata ab. nov. Bdm. Von Fr. Bandermann, Halle. Aus: Entom. Anzeig. 1931, Nr. 1.

Zwei neue Sphingiden-Formen: f. cleopatra ♀ m. und f. multicolor ♀ m. Von E. Wladasch, Strehlen. Aus: Entom. Anz. 1931, Nr. 12.

Die bewegliche Bursa copulatrix bei Eurycus cressida Fbr. Von Martin Hering. Mit 6 Textabbild. Aus: Ztschr. f. Morphol. und Ökolog. der Tiere, 24. Band, 3./4. Heft.

Zwei neue paläarktische Heteroceren. Von Dr. M. Hering, Berlin. Mit 2 Abbild. Aus: Mitt. D. ent. Ges. 1932, Nr. 2.

Eine Zwillingsflügelbildung bei Oxyplax ochracea Moore. Von Martin Hering. Mit 2 Textabb. Aus: Ztschr. f. Morph. und Ökol. der Tiere, 1931, Heft 1/2.

Zur Falterfauna Mährens, Schlesiens und der Slowakei. Von Hugo Skala, Altenfelden. Aus: Entom. Anz. 1931, Nr. 24.

Falter aus dem obern Mühlviertel. Von Hugo Skala, Altenfelden. Aus: Ztschr. des Österr. Entom. Vereins, Wien 1930, Nr. 12.

Über eine bemerkenswerte Aberration der Zygaena transalpina Esp. subspec. alpina Boisd. Von O. Michalk, Leipzig. Mit 1 Abbild. Aus: Int. Ent. Ztschr. Guben, 1931, Nr. 26.

Beiträge zur obersteirischen Falterfauna. I. Nachtrag. Von Karl Kusdas, Linz. Aus: Entom. Ztschr. Frankfurt a. M. 45. Jahrgang, Nr. 10.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Zwei melanistische Papilio. Von Fr. Bandermann, Halle a. d. S. Mit 2 Abbild. Aus: Int. Entom. Ztschr. Guben 1931, Nr. 19.

Coleoptera.

Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. 104. Heft. Monographie der Gattung Carabus L. von Dr. Stephen Breuning. Troppau 1932. Verlag Edmund Reitters Nachf. Emmerich Reitter, Troppau, Schlesien, Aspernstr. 5, C. S. R.

Die Reitterschen Bestimmungstabellen europäischer Käfer erscheinen seit Jahrzehnten, erstmalig 1879, in Heften. Sie dürften allen Coleopterologen hinlänglich bekannt sein: ihre Güte, ihre Brauchbarkeit, ihre Vollständigkeit, ihre Gediegenheit ist über jeden Tadel erhaben. Im Anfang hat sie wohl Edmund Reitter bei seinem bewunderungswerten Arbeitseifer immer selbst verfaßt. Später wurden Mitarbeiter herangezogen, z. B. 1920 Dr. Johs. Müller für das Genus Bembidium; 1924 L. Mader für Tribus Scymnini der Coccinellidae; 1929 L. Benick für Steninae; Rich. Scholz für die Haliplidae usw. Für die Gattung Carabus steht Dr. Steph. Breuning ein. Das erste Heft (das 104. Heft der Bestimmungstabellen!) liegt heute vor. Für die Gattung Carabus sind insgesamt 7 Lieferungen mit 100 Druckbogen, 1600 Druckseiten und 50 Tafeln in Aussicht genommen. Der Gesamtpreis für diese 7 Hefte wird 770 Kč resp. 910 Kč betragen. Inhaltlich bringt vorliegendes 1. (104.) Heft nächst einer Einleitung die tabellenartige Charakterisierung der Familie Carabidae, der sich Bestimmungstabellen der Subgenera, der Sektionen und der Arten anschließen. Es folgen Beschreibungen der Carabi brevimandibulares bis Seite 288. Daß alles mit viel Fleiß und Gründlichkeit durchgeführt ist, dafür bürgt der Name des Verfassers und besonders auch derjenige des rühmlichst bekannten Verlegers.

Sonderdrucke.

Typhoeus (Ceratophyus) typhoeus L. fulvopubens. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeig. 1931, Nr. 22.

Ein neuer Fundort von Dorcadion fuliginator L. in Deutschland und Bemerkungen über einige ältere. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeig. 1932, Nr. 2.

Bibliographische Bemerkungen zum Coleopterorum Catalogus Pars. 46. A. Boucomont Scarabaeidae: Taurocerastinae Geotrupinae, W. Junk, Berlin 7. IX. 1912. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeig. 1931, Nr. 10.

Gymnetron (Rhinusa) asellus Grav. f. n. rufofusca aus der Umgebung von Frankfurt a. M., [Curculionidae]. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anzeig. 1932, Nr. 7.

Hymenoptera.

Opuscula braconologica. Von Prof. Dr. Josef Fahringer in Wien. Band III: Paläarktische Region, Lieferung 3 und 4

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

(Bogen 11—20). Vom Gesamtwerk Lief. 17 und 18. Wien. Verlag von Fritz Wagner, 1931/1932. Preis pro Lieferung RM. 6,—.

Wiederum liegen von diesem groß angelegten Werke 2 Lieferungen je 5 Druckbogen vor, die Braconiden der paläarktischen Region behandelnd. Was wir schon in früheren Jahrgängen unseres Jahrbuches gesagt und hervorragend bewundert haben, das ist der große Fleiß, die Umsicht, die Sorgfalt, mit der der Herr Verfasser schafft und arbeitet, um aus dem in allen Zeitschriften usw. Zerstreuten etwas Ganzes zu machen. Und wie ihm dies gelingt, das beweisen wieder die beiden vorliegenden Lieferungen, das beweisen die oft zahlreichen Verweise auf die verschiedensten Zeitschriften, in denen Notizen, Beschreibungen und Bemerkungen über die einzelnen Arten enthalten sind und die hier sämtlich Berücksichtigung erfahren haben. Das Werk wird insgesamt aus etwa 30—40 Lieferungen bestehen. Der 18. Lieferung ist eine Tafel beigefügt, Flügel, Hinterleib, Beine verschiedener Braconiden darstellend.

Sonderdrucke.

Wie können Schmarotzerbienen aus Sammelbienen entstehen? II. Von H. Friese, Schwerin i. Mecklenbg. Mit 5 Abbild. im Text. Aus: Zool. Jahrbücher, 1931, Band 62, Heft 1/2.

Apistik.

Die Bedeutung der Bienenhaltung für den landwirtsch. Nutzpflanzenbau. Von Dr. Karl-Heinz Kikisch. Aus: D. Landw.-Ztg. 1931, Heft 37/38.

Neuere Ergebnisse der Bienenrassenforschung und ihre Bedeutung für die Züchtungspraxis. Von Dr. G. Goetze. Aus: Mitt. d. D. Landw.-Gesellsch. 1931, Stück 41 und 42.

Landwirte, treibt Bienenzucht. Von Dr. G. Götze. Flugblatt Nr. 1, 1931. Landsberg (Warthe), Theaterstraße 25.

Was hat der Bienenseuchenwart bei der Feststellung und Behandlung der bösartigen Faulbrut zu beachten? Von Dr. G. Götze, 1931, Flugblatt Nr. 3. Landsberg (Warthe).

Wachsmotten und ihre Bekämpfung. Von Dr. G. Götze. Flugblatt Nr. 5, 1931. Landsberg (Warthe).

Wie schützt man Bienenvölker gegen die Darmseuche? Von Dr. G. Götze. Flugblatt Nr. 6, 1931. Landsberg (Warthe).

Schwarmverhinderung. Von Dr. G. Götze. Flugblatt Nr. 7, 1931, Landsberg (Warthe).

Sonderdrucke.

Das Imkerbeil, ein merkwürdiges Gerät des alten Heideimkers. Von Max Böcker. Aus: Archiv für Bienenkunde, 1930, Heft 3. Mit 71 Abbildungen von Imkerbeilen.

Diptera.

Die Fliegen der paläarktischen Region. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Dr. Erwin Lindner,

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Stuttgart. E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele, G. m. b. H.). 1931/32. Erscheint in Lieferungen.

Seit Ausgabe des vorjährigen Entomol. Jahrbuchs für 1932 sind folgende weitere Lieferungen erschienen:

Lief. 57: Band I, S. 97—144 und Tafel X.

Lief. 58: Agromycidae (in Fortsetzung) bearbeitet von Dr. F. Hendel.

Lief. 59: Syrphidae (in Fortsetzung) bearb. von Pius Sack.

Lief. 60: Band I, S. 145—160 und Tafel XI und XII.

Lief. 61: Syrphidae (in Fortsetzung), siehe Lief. 59.

Lief. 62: Lauxaniidae, bearb. von Leand. Czerny.

Lief. 63: Syrphidae (Schluß), siehe Lief. 59.

Eine reiche Arbeit ist in vorstehenden Lieferungen enthalten, wird doch den Dipterologen ein Werk geboten, wie sie es sich besser kaum wünschen können. Die Syrphidae sind mit Lief. 63 zu Ende geführt: sie umfassen allein 451 Seiten, 18 Tafeln und zahlreiche (wohl 389) Textabbildungen, alles in tadelloser Ausführung auf bestem Kunstdruckpapier! Das Werk gereicht der deutschen Entomologie, wie auch der bereits fertiggestellte Band II (siehe Entomolog. Jahrbuch 1932, Seite 166) beweist, zur höchsten Ehre und Freude!

Rhynchota.

Sonderdrucke.

Zur Technik der Nahrungsaufnahme bei Troilus luridus F. Von Otto Michalk, Leipzig. Aus: Zeitschr. f. wissensch. Ins. Biol. Bd. 26, Nr. 4/6.

Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren Kärntens. Von Karl Prohaska, Villach. Aus: Corinthia II, Mitt. d. Ver. Naturk. Landesmus. f. Kärnten, 1932, Nr. 121/122.

Botanik.

Minen-Herbarium. Lieferung 7—9. Herausgegeben von Dr. M. Hering, Berlin. Verlag von Theodor Oswald Weigel, Leipzig C 1, Königstr. 1. Preis pro Lieferung RM. 4,50.

Wiederum liegen 3 neue Lieferungen des vortrefflichen Heringschen Minen-Herbariums vor, sich in seiner innern und äußern Ausstattung seinen Vorgängern innigst anschließend. Jede Lieferung bringt 20 Pflanzenpräparate mit ihren charakteristischen Minengängen, teils als Fleckminen, teils als Gangminen, als Platzminen, als Faltenminen, als Gangplatzminen usw. bezeichnet. Lieferung 7 enthält Minen von 6 Lepidopteren, 2 Coleopteren, 1 Hymenoptere und 11 Dipteren; Lieferung 8: 10 Lepidopteren, 1 Coleoptere, 3 Hymenopteren und 6 Dipteren; Lieferung 9: 2 Lepidopteren und 18 Dipteren. — Für Interessenten bilden die einzelnen Lieferungen unbedingt eine wertvolle Hilfe beim Bestimmen der einzelnen Minen und ihrer Wirte, und wir möchten darum das Heringsche Minen-Herbarium, das nun bereits in 9 Lieferungen, das sind 180 Präparate, vorliegt, aufs wärmste zur Anschaffung empfehlen. —

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V., Jahrg. 1931. Schriftleiter: Dr. W. F. Reinig. Heft I—IV.

Vorliegender Jahrgang 1931 faßt 244 Druckseiten mit 2 Tafeln und 64 Textabbildungen. Wie immer sind die 12 Beiträge inhaltreich und wertvoll. Sie entstammen den Federn der Herren Dr. G. Ulmer, F. Zeuner, H. Wendeler, Dr. C. le Doux, W. F. Reinig, G. Müller, H. G. Amsel und M. Hering, Dr. F. Netolitzky, J. D. Alfken, M. Bänninger, A. C. W. Wagner und L. Benick und behandeln Coleopteren, Hymenopteren, Orthopteren, Lepidopteren, Trichopteren, Rhynchoten usw.

Dazu kommen als kostenlose Beigabe:

Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. 2. Jahrgang 1931, Nr. 1—10; 3. Jahrgang, 1932, Nr. 1—3.

Daß diese Mitteilungen eine Stoffentlastung der D. Entom. Ztschr. sein sollen, wurde schon mehrfach betont. Sie sind infolgedessen ziemlich reichhaltig und bringen außer interessanten Sitzungsberichten und verschiedenen anderen Vereinsnachrichten auch kleinere oder größere entomologische Beiträge; Heft 1, 1932, enthält sogar eine trefflich ausgeführte Tafel mit 2 Faltern.

Insektenbörse. Anzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und Entomologischen Gerätschaften. 49. Jahrg. 1932. Vereinigt mit „Entomologische Zeitschrift Frankfurt a. M.“ und „Entomologische Rundschau.“ Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart.

Wie bereits der Titel sagt, bildet die Insektenbörse ein Anzeigeblatt für Kauf, Tausch und Verkauf von allerhand entomologischen Dingen: von Lepidopteren (Eiern, Raupen, Puppen, Faltern), von Coleopteren und anderen Insektenordnungen, lebend und präpariert. Dazu kommen entomologische Utensilien, Geräte, Bücher, Kästen und Schränke und vieles andere mehr. Da sie je am 1., 8., 15. und 22. des Monats erscheint, ist sie in der Lage, immer das Neueste reichlich anzubieten und auf den Markt zu bringen. Mit dem 1. Januar 1933 tritt die Insektenbörse in ihren 50. Jubeljahrgang ein. Vom ersten Entstehen an bis heute hatten wir, besonders auch als jahrelanger Korrektor derselben, reichlich Gelegenheit, sie in den verschiedenen Phasen ihres Werdens zu begleiten; wir freuen uns aufrichtig, ihr schon heute zu ihrem 50. Geburtstage herzlichste Glückwünsche zurufen zu können!

Jeder Nummer ist abwechselnd eines der folgenden 2 Beiblätter beigegeben, nämlich:

1. **Entomologische Zeitschrift.** Zentralorgan des 1884 gegründeten „Internationalen Entomologischen Vereins E. V. Frankfurt a. M. Redaktionsausschuß unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. 46. Jahrgang, 1932.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Der vorjährige Jahrgang 1931, noch unter der bewährten Redaktion von O. Meißner, Potsdam, stehend, war außerordentlich reichhaltig, umfaßte er doch 318 Druckseiten, wozu viele Textabbildungen und mehrere Tafeln kommen. Die Beiträge stammen von hervorragenden Entomologen. Dazu kommen Besprechungen der neuesten entomologischen Literatur und die „entomologische Chronik", die neueste Ereignisse in trefflicher Form registrierte. — In gleicher Weise führt sich der neue 46. Jahrgang für 1932 ein: die vorliegenden Nummern geben durch ihre Beiträge und Tafeln genügend Beweis dafür. Herzlichen Dank auch dem „I. E. V." für seine auf Seite 14 gebrachten liebenswürdigen Wünsche zu meinem 75.! Hoffentlich findet auch dieser 42. Jahrgang des E. I. dort liebe Freunde und — — — zahlreiche Abnehmer!

2. Entomologische Rundschau. Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23. 49. Jahrgang, 1932. Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart.

Die „Entomologische Rundschau" ist seit längerer Zeit mit der Societas entomologica vereinigt und erscheint seitdem halbmonatlich, also in 24 Nummern jährlich. Die Beiträge stammen von ersten Fachmännern und sind gelegentlich vorzüglich illustriert. Auch die sonstige Aufmachung der Rundschau ist tadellos, wofür der Name der Schriftleitung hinreichend Beweis gibt. Ihre Reichhaltigkeit und ihre Gediegenheit empfehlen die Rundschau zur Anschaffung. Man abonniert am besten auf die Insektenbörse bei einem Bezugspreis von vierteljährlich RM. 3,50, Ausland RM. 4,10, frei Haus. Dafür erhält man die Insektenbörse, die Entomolog. Zeitschrift Frankfurt a. M., die Entomolog. Rundschau und hat noch 30 Inseraten-Freizeilen vierteljährlich! Mit dem 1. Januar 1933 tritt die Rundschau, wie die Insektenbörse, in ihr 50. Lebensjahr ein! Unsere besten Wünsche für alle fernsten Zeiten mögen ihr zu ihrem 50. Erscheinen schon heute von ganzem Herzen ausgesprochen sein!

Internationale Entomologische Zeitschrift. Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine. Schriftleiter: G. Calließ, Guben. 26. Jahrgang 1932/33.

Der 25. Jahrgang dieser schönen Zeitschrift, die wöchentlich erscheint, umfaßt 48 Nummern mit 496 Seiten, 89 Textfiguren, 27 Tafeln und 1 Bildnis. Man ersieht daraus, daß der Inhalt ein sehr reichhaltiger ist. Dies bestätigt auch das ziemlich umfangreiche Inhaltsverzeichnis, das allein 114 entomologische Beiträge registriert, zu denen noch 16 Vorträge hinzukommen. Die Literaturberichte sind zahlreich und geben genaue Auskünfte über die Fortschritte auf dem entomologischen Büchermarkte, denen sich noch Vereinsberichte zugesellen.

Vom 26. Jahrgang 1932, der sich in allem dem vorgenannten 25. Jahrgange anpaßt, liegt bereits die erste Hälfte vor, wiederum

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

mit vielen Tafeln, zahlreichen Textabbildungen und 1 Bildnis (Prof. Petry) ausgestattet.

Wertvoll ist auch die jeder Nummer beigegebene Inseratenbeilage, die zufolge ihrer Reichhaltigkeit Gewähr dafür gibt, daß sie allseitig ist und das Neueste vom Tage resp. der Woche, bietet, seien es Angebote von Lepidopteren-Eiern, -Raupen, -Puppen, Faltern, seien es Coleopteren und andere Insekten, seien es Bücher, Sammelutensilien und verschiedenes andere mehr. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich RM. 3,25, Ausland RM. 3,60. Mitglieder des I. E. B. haben im Vierteljahr 40 Zeilen im Anzeigenteile frei. — Den letzten Jahrgängen lagen die fortlaufenden Bogen des jetzt fertiggestellten Werkes von G. Lederer, „Einführung in die Schädlingskunde" kostenlos bei (siehe weiteres in diesem Jahrgange).

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins, Wien. 17. Jahrgang, 1932. Schriftleiter: Hans Reißer, Wien I, Rathausstr. 11.

Die monatlich erscheinende österreichische Entomologische Zeitschrift erweckt durch ihre ganze Aufmachung (Papier, Druck, Ausstattung) einen vornehmen Eindruck, nicht zuletzt auch durch die 5 schönen Volltafeln, von denen die mit dem Bildnis des Herrn Hofrat H. Rebel besonders genannt sei. Das Inhaltsverzeichnis des 16. Jahrgangs (1931) zeigt eine schöne Reichhaltigkeit, nicht weniger denn 19 größere Beiträge, 26 Neubeschreibungen, 6 Bücherbesprechungen, zahlreiche Vereinsberichte, kleinere Mitteilungen und anderes sind hier verzeichnet. Ein beigegebenes Mitgliederverzeichnis ist von besonderm Interesse.

Der 17. Jahrgang 1932 führt sich besonders trefflich ein, indem Nr. 1 gleich 3 Tafeln bietet, dem Nr. 4 zwei weitere Tafeln zufügt. Der Mitgliedsbeitrag ist laut Hauptversammlung vom 7. 1. 1931 auf S. 10,10 festgesetzt worden.

Konowia. Zeitschrift für systematische Insektenkunde (mit Ausschluß von Col. und Lep.) unter Mitwirkung führender Entomologen. Herausgegeben und redigiert von Dr. Reinh. Meyer, Darmstadt, und Fritz Wagner, Wien. XI. Band, 1932. Wien. Verlag von Fritz Wagner.

Der 10. Band 1931 obengenannter Zeitschrift umfaßt 4 Hefte mit zusammen 19 Druckbogen, die verschiedensten Insektenordnungen außer Lepidoptera und Coleoptera behandelnd. Mitarbeiter sind die bekanntesten Entomologen, deren Namen besten Klang haben. Beigegeben sind außer zahlreichen Textabbildungen insgesamt 10 Tafeln. — Infolge eines Ausnahms-Angebots werden Band II—X für neu eintretende Bezieher und, wenn zusammen bezogen, statt für RM. 81,—, bis auf Wiederruf mit RM. 50,— abgegeben.

Der XI. Band 1932 bringt durch Heft 1 = 7 Bogen Text, 29 Textabbildungen und 2 Tafeln (Tipuliden-Studien). Sein

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Inhalt ist ein ausgesucht trefflicher und entstammt den Federn der Herren Mitarbeiter Lieftinck, Werner, Prof. Dr. Wagner, Dr. Engel, Umnov, Dr. Villeneuve de Janti, Meyer, Masi, Dr. Priesener, Lebedov, Dr. Lackschewitz, Dr. Borelli, Dr. Hendel u. a., wobei Dipteren, Orthopteren, Hymenopteren und andere Insektenordnungen berührt werden, eine Mannigfaltigkeit, die sozusagen „jedem etwas bringt." Möchte ein reiches Abonnement auf diese schöne Zeitschrift dem Schriftleiter und dem Verleger schuldpflichtiger Dank sein für aufgewandte Mühe und pekuniäre Sorgen!

Repertorium Entomologicum. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. Bearbeitet von Dr. H. Hedicke. Vol. 8. 1931.

Von Band VIII, 1931, liegen 5 Doppelnummern, Nr. 1—10 vor, vom 1932er Jahrgang noch nichts! — ? —

Entomologisches Nachrichtenblatt. Organ für Entomologie und entomologische Hilfsmittel. Herausgegeben von Emmerich Reitter, Troppau, Aspernstr. 5, C.S.R. Band V, 1931.

Die 4 vorliegenden Hefte 1931 umfassen einen Umfang von 112 Seiten mit 27 meist koleopterologischen Beiträgen von besonderm Werte. Ein Jahresabonnement auf eine regelmäßige Franko-Zusendung aller Jahreshefte (mindestens 4) und auf sämtliche Preislisten des Herausgebers beträgt K. 25,—, die bei Bestellung von Insekten, Büchern usw. wieder vergütet werden.

Dazu kommt das I. Heft 1932, das auf 44 Seiten 9 größere Artikel über Käfer und Literaturbesprechungen bringt. Auch dieses Heft ist von besonderm Interesse.

Gelegentlich in einzelnen Nummern eingegangene Zeitschriften:

Der Biologe. Monatsschrift zur Wahrung der Belange der deutschen Biologen. Schriftleitung: Prof. Dr. Ernst Lehmann, Tübingen. J. F. Lehmanns Verlag, München. Bezugspreis: halbjährlich RM. 7,—, Einzelheft RM. 1,40.

Aus der Heimat. Naturwissenschaftliche Monatsschrift. Herausgeber: Dir. J. Baß, Stuttgart. Schriftleiter: Prof. Dr. G. Wagner, Stuttgart. Preis: vierteljährlich RM. 2,30, Einzelheft 60 Pfennig.

Entomologischer Anzeiger. Offizielles Organ des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V., des Wiener Coleopterologen-Vereins und des Entomologen-Bundes für die Tschechoslowak. Republik. Herausgeber: Adolf Hoffmann, Wien. Jahrgang 11, 1931. Erscheint vierzehntägig. Bezugspreis: RM. 10,—.

Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. 1931. Jährlich 12 Monatshefte und 4 Buchbeilagen. Hauptschriftleiter: Euchar Nehmann, Stuttgart. Preis vierteljährlich RM. 2,—. Einzelheft 60 Pfennig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Anzeiger für Botanik und Zoologie. Oswald Weigel, Leipzig, Königstr. 1. 1930/1931. Für alle Besteller kostenfrei.

Kataloge.

Paläarktische und Exotische Lepidopteren. Juni 1931. Liste 60. Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Paläarktische und Exotische Lepidopteren, Utensilien usw. Hermann Wernicke (Inh. H. Kotzsch), Dresden-Blasewitz. April 1932.

Serienliste XIX, Paläarktische und exotische Lepidopteren. April 1932. Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Coleopteren. April 1932. Diverse Insekten. Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Nachtragsliste von Coleopteren von Edm. Reitters Nachf. (Em. Reitter, Troppau, Schles.). Nr. 106, ausgegeb. April 1932. Liste 1.

Coleopteren in Centurien, große und kleinere Sammlungen u. a. Gelegenheits-Offerte. Von Edm. Reitters Nachfolger, Em. Reitter, Troppau i. Schles.

Kataloge über entomolog. Literatur sandten ein:
Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz. Preisliste XX. Edm. Reitters Nachf., Em. Reitter, Troppau, Schles. W. Junk, Berlin W 15, Sächs. Str. 68. Desgl. W. Junk, Berlin W 15: Diptera. Alfr. Lorentz, Leipzig, Kurprinzstr. 10: Billige Bücher. Dultz & Co., Curt Brumme, München 2 NO, Prinzregentstr. 16.

*

Ammonkarbonat als Tötungsmittel für kleinste Falter.

In Nr. 42, 1932 der Int. Ent. Ztschr. Guben veröffentlicht Dr. ing. Hans Gotthardt einen kurzen Aufsatz über die Verwendung von Ammoniumkarbonat als Tötungsmittel für kleinste Falter, z. B. *Nepticulidae, Lyonetiidae, Gracilariidae, Elachistidae* und andere. Da sich diese Tierchen, falls sie Totenstarre haben, nur sehr schwer präparieren lassen, empfiehlt er obengenanntes Ammoniumkarbonat, da nach dessen Verwendung niemals Totenstarre eintritt und die Tiere sich dann leicht spannen lassen. „Man bringt", schreibt er, „das Ammoniumkarbonat in ein kleines Glas und bedeckt das Salz mit einem Wattepfropfen. Diese Tötungsgläser eignen sich nicht zur Mitnahme auf Exkursionen, da dieselben infolge des Zerfalls des Ammoniumkarbonats in Ammoniak, Kohlensäure und Wasser leicht beschlagen. Auch zum Töten größerer zarter Arten wie *Psychiden, Acidalien* und *Eupithecien* eignet sich Ammoniumkarbonat; doch empfiehlt es sich, da Ammoniumkarbonat kein starkes Gift ist, diese Tiere vorerst mit Cyankalium zu betäuben und sie erst dann für einige Stunden ins Ammoniumkarbonatglas zu bringen." K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 1933

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermärkte 167-179